



FDP - FDP-Fraktion | 04.06.2013 - 11:30

Unbürokratische Unterstützung für Flutopfer



Wirtschaftsminister Philipp Rösler und FDP-Spitzenkandidat Rainer Brüderle haben den Menschen in den Flutgebieten Unterstützung zugesagt.

Drei Punkte für Flut-Soforthilfe

Anhaltende Regenfälle haben in weiten Teilen Ost- und Süddeutschlands, aber auch in Österreich und der Schweiz, Flüsse und Bäche über die Ufer treten lassen. In vielen Städten und Gemeinden sind die Pegelstände bereits höher als bei der Flutkatastrophe im Jahr 2002. Die Folgen der Überflutung sind noch nicht absehbar.

FDP-Parteichef Philipp Rösler und Spitzenkandidat Rainer Brüderle haben den Betroffenen ihre Anteilnahme ausgesprochen. Viele Menschen hätten durch die Wassermassen ihr Zuhause verloren, manche sogar Angehörige. Angesichts der dramatischen Lage müsse schnelle und unkomplizierte Soforthilfe geleistet werden, fordern die Liberalen. "Viele Existenzen stehen unverschuldet auf dem Spiel", betonte Rösler. Keiner sollte durch die Naturkatastrophe in seiner Existenz gefährdet sein und alle sollten ihre bisherige Lebenssituation bewahren können, unterstrich Brüderle.

Der Spitzenkandidat der Liberalen zur Bundestagswahl bedankte sich bei den freiwilligen Helfern und lobte das enorme bürgerschaftliche Engagement in den betroffenen Gebieten.

Die Liberalen haben drei zentrale Punkte für die Flut-Soforthilfe identifiziert. Erstens soll ein Flutschäden-Fonds eingerichtet werden, aus dem für Privathaushalte und Unternehmen Schäden ausgeglichen

werden, sofern keine Versicherungen oder andere Dritte dafür aufkommen. Zweitens muss geprüft werden, welche Programme der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) auf die Unternehmen in den Flutgebieten zugeschnitten werden können. Und drittens soll die bislang blockierte steuerliche Förderung der energetischen Gebäudesanierung umgesetzt werden und gegebenenfalls für die Sanierung von Flutschäden geöffnet werden

Bayern: Staatsregierung schnürt Hilfspaket



Thomas Hacker

Am Mittwoch wird die schwarz-gelbe bayerische Staatsregierung ein großvolumiges Hilfspaket beschließen, mit dem den betroffenen Menschen vor Ort schnell und unbürokratisch geholfen werden kann. "Damit wird deutlich, dass wir die Menschen mit ihrem Schicksal nicht alleine lassen, sondern dass sie die gesamte Staatsregierung an ihrer Seite wissen können", erklärte FDP-Fraktionschef Thomas Hacker. Tobias Thalhammer, umwelt- und energiepolitischer Sprecher der Landtags-FDP, ergänzte: "Die bedrohliche Situation macht uns jetzt nochmal deutlich, wie wichtig es ist, dass wir schnellstmöglich den sanften Donauausbau mit allen seinen Hochwasserschutzkomponenten realisieren."

Thüringen: Anerkennung für Engagement ehrenamtlicher Helfer

"Das unglaublich hohe bürgerschaftliche Engagement verdient Dank und Anerkennung", sagt FDP-Innenexperte Dirk Bergner zu dem unermüdlichen Einsatz unzähliger Helfer beim Hochwasser in Thüringen. Doch jetzt, wo scheinbar der Hochwasserscheitel die Region passiere, dürfe das Land die Opfer nicht alleine lassen: "Unbürokratische und schnelle Hilfe ist jetzt gefragt", so der Liberale.

[Spenden für die Opfer der Überschwemmungen können Sie über die Plattform "Aktion Deutschland hilft" anweisen.](#) [1] Dort finden Sie auch weitere Informationen zu den einzelnen Projekten und Maßnahmen.

Mehr zum Thema

- [Zum Landesverband der FDP Bayern](#) [2]

Quell-URL: <https://www.liberale.de/content/unbuerokratische-unterstutzung-fur-flutopfer#comment-0>

Links

[1] <http://www.aktion-deutschland-hilft.de/> [2] <http://www.fdp-bayern.de/Hochwasser-Staatsregierung->

[schnuert-Hilfspaket/17427c33325i1p30/index.html](https://www.schnuert-Hilfspaket/17427c33325i1p30/index.html)